

Informationsblatt über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren bei der ABK

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie als Bewerber/in über die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren bei der ABK informieren.

Die **Europäische Datenschutz-Grundverordnung** (im Folgenden als **DSGVO** abgekürzt) und das **Bundesdatenschutzgesetz** (im Folgenden als **BDSG** abgekürzt) haben unter anderem zum Ziel, dass jede von Datenverarbeitungen betroffene Person (also auch Sie als Bewerber/in im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens) sich darüber bewusst ist, inwieweit ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

Personenbezogene Daten sind solche Daten, die mit Ihrer Person in Bezug stehen oder einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen (also beispielsweise Ihr Name, Ihr Geburtsdatum oder Ihre Handynummer). Im Folgenden sprechen wir abgekürzt von „Daten“. Hiermit sind stets personenbezogene Daten gemeint. Mit der „Verarbeitung von Daten“ ist im Folgenden jegliche Erhebung, Speicherung oder anderweitige Verwendung von Daten gemeint.

Den Transparenzanforderungen der DSGVO und des BDSG bezüglich der im Zusammenhang mit Ihrem Bewerbungsverfahren verarbeiteten Daten, kommen wir im Folgenden gerne nach.

I. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist:

ABK Allgemeine Beamten Bank AG
Invalidenstr. 28
10115 Berlin
info@abkbank.de

Vorstand: Thomas Schmidt, Frank Löwel
Aufsichtsrat: Carsten Jung (Vorsitzender)

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten bei der ABK sind wie folgt:

ISiCO Datenschutz GmbH
Hr. Selz
Am Hamburger Bahnhof 4
10557 Berlin
selz@isico-datenschutz.de

III. Daten, die wir verarbeiten

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bei uns erheben wir Daten über Ihre Person, die Sie uns zukommen lassen. Gerne möchten wir Ihnen im Folgenden einen Überblick darüber geben, welche Daten wir zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten und für welche Dauer wir diese speichern.

Daten durch Erhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche

Wir verarbeiten in Bezug auf Ihre Bewerbung bei uns Ihre Daten, die wir durch Ihre Online-Bewerbung sowie durch Vorstellungsgespräche mit Ihnen erhalten. Zusätzlich erhalten wir im Rahmen einer Online-Bewerbung diejenigen Daten, die Sie über das jeweilige Formular zur Online-Bewerbung ausfüllen. Bei den Daten wird es sich in der Regel um folgende Daten handeln:

Daten, die wir verarbeiten:

Vor- und Familienname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, Mobilfunknummer, private E-Mail-Adresse, Daten zu Ihrer Qualifikation, Berufserfahrung und Schul-/Ausbildung, ggf. Hobbys und Freizeitbeschäftigungen, ggf. Lichtbild, ggf. interne Aufzeichnungen aus Vorstellungsgesprächen mit Ihnen.

Daten, die wir von Dritten erheben:

In bestimmten Konstellationen werden Daten auch bei Dritten erhoben. Hierzu gehören vor allem Fälle, in denen wir Ihr Profil bei beruflichen sozialen Netzwerken, wie Xing und LinkedIn, einsehen sowie sofern wir Ihre Daten und Bewerbungsunterlagen von einem Personalberater oder Personalvermittler erhalten.

Zweck der Verarbeitung:

Alle oben benannten Daten verarbeiten wir zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens und zur Überprüfung, ob wir Ihnen die Stelle, auf die Sie sich beworben haben, anbieten und Sie als Mitarbeiter/in bei uns einstellen.

Sofern Sie darin eingewilligt haben, dass wir Ihre Bewerbung und Ihre damit zusammenhängenden Daten auch für weitere Stellen berücksichtigen dürfen, verarbeiten wir Ihre Daten zur Überprüfung, ob wir Ihnen eine andere Stelle, als die, auf die Sie sich beworben haben, anbieten können und Sie als Mitarbeiter/in bei uns einstellen.

Sofern Sie unser Angebot zur Einstellung als Mitarbeiter/in bei uns im Unternehmen annehmen, speichern wir Ihre Daten im Folgenden für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen. In diesem Fall erhalten Sie weitergehende Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten im Beschäftigungsverhältnis bei der ABK, sobald Sie das Beschäftigungsverhältnis bei uns beginnen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt in Bezug auf die konkrete Stelle, auf die Sie sich bei uns beworben haben, auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, 88 DSGVO, § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG.

Soweit es sich bei den Daten um sog. besondere Kategorien personenbezogener Daten handelt, wie Daten zu Ihrer Gesundheit, die Sie uns selbst mitteilen (beispielsweise die Information über eine Schwerbehinderteneigenschaft), erfolgt die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, Art. 9, Art. 88 DSGVO, § 26 Abs. 3 S. 1 BDSG.

Sofern Sie darin eingewilligt haben, dass wir Ihre Bewerbung und Ihre damit zusammenhängenden Daten auch für weitere Stellen berücksichtigen dürfen, basiert die Verarbeitung auf der von Ihnen erteilten Einwilligung und somit auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, Art. 88 DSGVO, § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG.

Dauer der Speicherung:

Wir speichern Ihre Daten grundsätzlich, solange diese für das Bewerbungsverhältnis erforderlich sind.

Sollten Sie sich ausschließlich auf eine konkrete Stelle beworben haben (sowie nicht in die Berücksichtigung Ihrer Bewerbung und Ihrer damit zusammenhängenden Daten für weitere Stellen eingewilligt haben) und erhalten für die betreffende Stelle eine Absage von uns, werden wir Ihre Daten maximal drei Monate nachdem Sie die Absage von uns erhalten haben, löschen, es sei denn die Speicherung ist aus rechtlichen Gründen oder gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich.

Sofern Sie darin eingewilligt haben, dass wir Ihre Bewerbung und Ihre damit zusammenhängenden Daten auch für weitere Stellen berücksichtigen dürfen, speichern wir Ihre Daten für eine Dauer von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der Abgabe Ihrer Einwilligung.

Sofern Sie unser Angebot zur Einstellung als Mitarbeiter/in bei uns im Unternehmen annehmen, speichern wir Ihre Daten für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen. In diesem Fall erhalten Sie weitergehende Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten im Beschäftigungsverhältnis bei der ABK, sobald Sie das Beschäftigungsverhältnis bei uns beginnen.

IV. Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten

Nur die Mitarbeiter/innen unseres Unternehmens haben Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens einsehen müssen, also insbesondere Vorstand, Personalabteilung und die Entscheider in der Fachabteilung sowie unser Betriebsrat, der ebenfalls über Ihre Einstellung mitentscheiden und daher Ihre Daten einsehen muss.

V. Ihre Rechte in Bezug auf Datenverarbeitungen bei der ABK

Ihnen stehen in Bezug auf Datenverarbeitungen bei der ABK folgende Rechte zu. Diese haben wir im Folgenden skizziert; bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine grobe Skizzierung zu Zwecken des besseren Verständnisses handelt und sich der genaue Umfang Ihrer Rechte selbstverständlich nach den gesetzlichen Regelungen der Art. 15 bis 22 DSGVO richtet:

Recht auf Auskunft, welche Daten wir über Sie verarbeiten (Art. 15 DSGVO);

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft zu, welche Daten von Ihnen bei uns verarbeitet werden sowie weitere Informationen nach Art. 15 DSGVO, die im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung stehen. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gerne die betreffenden Daten und Informationen mit und stellen Ihnen eine Kopie dieser Daten zur Verfügung.

Recht auf Berichtigung Ihrer Daten (Art. 16 DSGVO);

Sie haben ein Recht auf Berichtigung Ihrer Daten, wenn Ihre Daten unrichtig oder - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - unvollständig sind.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO);

Sie haben ein Recht auf Löschung, wenn Daten nicht mehr benötigt werden, die Verarbeitung nicht rechtmäßig ist oder sonstige Fälle von Art. 17 DSGVO vorliegen. In diesen Fällen löschen wir Ihre Daten umgehend.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 18 DSGVO);

Sie haben ein Recht auf Einschränkung Ihrer Daten in den in Art. 18 DSGVO genannten Fällen. Hierzu gehört unter anderem der Fall, dass wir Daten an Stellen oder in einem Umfang verarbeiten, durch die die Datenverarbeitung nicht mehr gesetzlich gerechtfertigt ist.

Zudem kann der Fall relevant sein, dass Daten einer Aufbewahrungspflicht unterliegen und wir diese daher nicht ohne weiteres löschen dürfen. In diesem Fall schränken wir die Verarbeitung im größtmöglichen Maß ein. Einschränkung bedeutet in der Regel, dass die Daten gespeichert werden, jedoch ein Zugriff durch Mitarbeiter nicht mehr möglich ist.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO);

Das Recht auf sogenannte Datenportabilität erlaubt es Ihnen, Daten über Ihre Person, die Sie uns selbst bereitgestellt haben, im von Art. 20 DSGVO vorgesehenen Format von uns zu erhalten und von uns übermitteln zu lassen. Ausgeschlossen von der Herausgabe sind jedoch solche Daten, die wir durch die Verarbeitung selbst gewinnen (sog. Verarbeitungsergebnisse).

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitungen zu erheben, die auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e, f DSGVO gestützt sind (Art. 21 DSGVO);

Wir stellen die auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e, f DSGVO erfolgende Verarbeitung (Wahrnehmung einer Aufgabe im Rahmen der öffentlichen Gewalt/Interesse oder Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen) Ihrer Daten ein, wenn Sie hiergegen widersprechen und der Widerspruch berechtigt ist.

Das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatischen Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden (Art. 22 DSGVO);

Sofern eine automatisierte Entscheidungsfindung vorliegen sollte, informieren wir Sie insbesondere über die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen der Verarbeitung Ihrer Daten. Sie haben das Recht nicht einer solchen Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie ähnlich erheblich beeinträchtigt, es sei denn eine der in Art. 22 Abs. 2 DSGVO genannten Gründe liegt vor.

Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin

Sie können sich auch an die Datenschutzbehörde an Ihrem Wohnort oder jede andere Datenschutzbehörde wenden, die Ihr Anliegen an die zuständige Behörde weiterleiten wird.

Wir bei der ABK nehmen Ihre Betroffenenrechte ernst. Bitte zögern Sie deshalb nicht, unseren Datenschutzkoordinator (Hr. Grandke, Steffen.Grandke@abkbank.de) oder den externen Datenschutzbeauftragten (Hr. Selz, Selz@isico-datenschutz.de) zu kontaktieren. Alternativ können Sie Ihre Rechte natürlich auch insbesondere per Post oder Telefon geltend machen.

VI. Ihr Widerrufsrecht, sofern Sie in die Verarbeitung bestimmter Daten eingewilligt haben

Sofern Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten einwilligen oder eingewilligt haben, verarbeiten wir die Daten zu dem Zweck und dem Umfang, in den Sie eingewilligt haben. Über Art und Umfang der Datenverarbeitung klären wir Sie bei Abgabe Ihrer Einwilligung auf.

Für den Fall, dass Sie eine Einwilligung gegenüber der ABK erklären, steht Ihnen ein Widerrufsrecht in Bezug auf diese Einwilligung zu. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden Ihre Daten nicht mehr auf Basis der Einwilligung verarbeitet. Die Zulässigkeit der bis zum Widerruf auf Basis Ihrer Einwilligung erfolgten Datenverarbeitungen bleibt vom Widerruf unberührt.